



KOHLERAUSCH Kohlenbergbau im Bornaer Revier

Das Museum der Stadt Borna präsentiert zahlreiche Exponate zum Thema Braunkohlenbergbau. Die geologischen Prozesse, welche zur Entstehung der Kohle führten, spielen in der Ausstellung ebenso eine Rolle, wie die Geschichte der Kohlenförderung und der weiterverarbeitenden Industrien. Der Einfluss auf das Leben der Menschen, die Natur und die Landschaft finden dabei besondere Berücksichtigung.

1799 begann mit dem Abbau von Braunkohle das Bergbauzeitalter in Borna und der umliegenden Region. Bis ins frühe 20. Jhdt. wurde die Kohle überwiegend unter Tage abgebaut. Diese Situation wird im Museum durch einen begehbaren Stollen simuliert.

Die Gewinnung und Bearbeitung der Braunkohle brachte und bringt noch immer entscheidende Veränderungen mit sich, welche bis heute das Bild der nordwestsächsischen Kulturlandschaft bestimmen. Die Emmauskirche in Borna ist ein eindrückliches Symbol für die Prägung der Region durch den Braunkohlenbergbau. Ihren ursprünglichen Platz hatte sie in Heuersdorf, einem 2009 überbagerten Ort. In einer logistisch sehr aufwändigen Aktion wurde die Kirche 2007 nach Borna umgesetzt, um den historischen Baukörper erhalten zu können und ein außergewöhnliches Denkmal für diejenigen zu schaffen, die ihre Heimat hergeben mussten.

Bitte beachten Sie, dass bis Mitte 2015 die Dauerausstellung zur Braunkohle neu bearbeitet wird. Bis dahin widmen sich Sonderausstellungen diesem Thema.

Weitere prägende Säulen der Stadtgeschichte sind das Königlich-Sächsische Karabinier-Regiment, der Zwiebelanbau und die Musikinstrumentenherstellung. Auch hierzu finden Sie im Museum attraktive Ausstellungsbereiche.

Museum der Stadt Borna

An der Mauer 2-4
04552 Borna
Tel.: 03433 / 27 86 30
Fax: 03433 / 27 86 40
Email: museum@borna.de

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 10 - 17 Uhr / Sa. & So. 14 - 17 Uhr

www.museum-borna.de



Bergbau-Technik-Park

Parkanschrift:

Am Westufer 2
04463 Großpösna
Mobil: 0152 / 25 22 65 57
info@bergbau-technik-park.de

Sitz der Verwaltung:

Hauptstraße 19
04463 Großpösna
Tel.: 034297 / 14 01 27

Öffnungszeiten:

März bis Oktober
Do. - So. & Feiertage 10 - 18 Uhr
Juli & August Di. - So. 10 - 18 Uhr

Letzter Einlass 17 Uhr, Gruppenführungen nach Vereinbarung auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten möglich.

www.bergbau-technik-park.de



BERGBAU-TECHNIK-PARK

Der Bergbau-Technik-Park präsentiert in einem spannenden Bogen den kompletten (Förder)Zyklus eines Braunkohlentagebaus: Rückbau der Kulturlandschaft, Vorbereitung des Vorfeldes, Grundwasserabsenkung, Abraum- und Kohlegewinnung, Transport, Abraum-Verkipfung und die anschließende Sanierung und Wiedergewinnung neuer Landschaftsräume. Ein spezieller Bereich im Park erinnert an Heimatverlust und das Verschwinden ganzer Dörfer.

Hoch in die Landschaft ragen die beeindruckenden Hauptakteure des 5,4 Hektar großen Parks: zwei Großgeräte aus dem ehemaligen Tagebau Espenhain. Der Schaufelradbagger 1547, 1.300 Tonnen schwer, Baujahr 1985 sowie das Bandabwurfgerät 1115 mit einem Gewicht von 2.400 Tonnen aus dem Jahr 1986.

Jung und Alt sind eingeladen, die Ausmaße der Maschinenteknik und der Logistik zu bestaunen, die notwendig war und ist, den Energiehunger der Menschen zu stillen. Der ein oder andere ehemalige Bergmann wird sich dabei in „alte Zeiten“ zurückversetzt fühlen...

Informationstafeln mit Kindertexten ermöglichen einen individuellen Parkrundgang. Dieser wird durch wechselnde Ausstellungen im E-Haus und der Kaverne ergänzt. Ein Spielplatz lädt die Kleinen zum Toben ein und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Industriekultur findet ihren Ausdruck in Sachzeugnissen und Denkmälern, die bedeutendsten wurden aufgenommen in der Route der Industriekultur Sachsen: www.sachsen-tourismus.de. Die Pflege und lebendige Vermittlung des in der Industriekultur begründeten Erbes sind das zentrale Anliegen des Bergbau-Technik-Parks.

Vom Tagebau zur Seenlandschaft

Das Leipziger Neuseenland ist eine direkte Folge der Jahrhunderte währenden Gewinnung, Veredelung und Nutzung der Naturressource Braunkohle. Insbesondere mit dem Aufschluss der Tagebaue im 20. Jahrhundert veränderte sich das Landschaftsbild nachhaltig. Anfang der 90er Jahre kam im Zuge der Wiedervereinigung und der sich damit verändernden Energiepolitik jedoch das kollapsartige Ende dieser Ära. In kurzer Frist verschwand nahezu die gesamte Infrastruktur eines Industriezweiges. Heute wird die Landschaft südlich und nördlich von Leipzig zunehmend von aus Tagebaurestlöchern entstehenden Seen geprägt: ... dem Leipziger Neuseenland.

Doch südwestlich von Leipzig findet sich auch heute noch aktiver Tagebau. Hier haben Besucher die Gelegenheit, einen Einblick in die aktuelle Förderung der Kohle zu erhalten.

Trotz der fortgeführten Kohleförderung lässt der Reiz der neu entstehenden Landschaft die Erinnerung an die Zeit vor den Seen zunehmend verblassen. Eben diese Erinnerung wach zu halten, und gleichzeitig Schaufenster in den modernen Tagebau zu sein, hat sich der kleine Wegweiser zur Aufgabe gemacht.

Mehr zur sächsischen Industriekultur:

www.industriekultur-in-sachsen.de
www.leipzigerneuseenland.de
www.industriekultur-leipzig.de
www.kohle-dampf-licht.de
www.braunkohlenstrasse.de



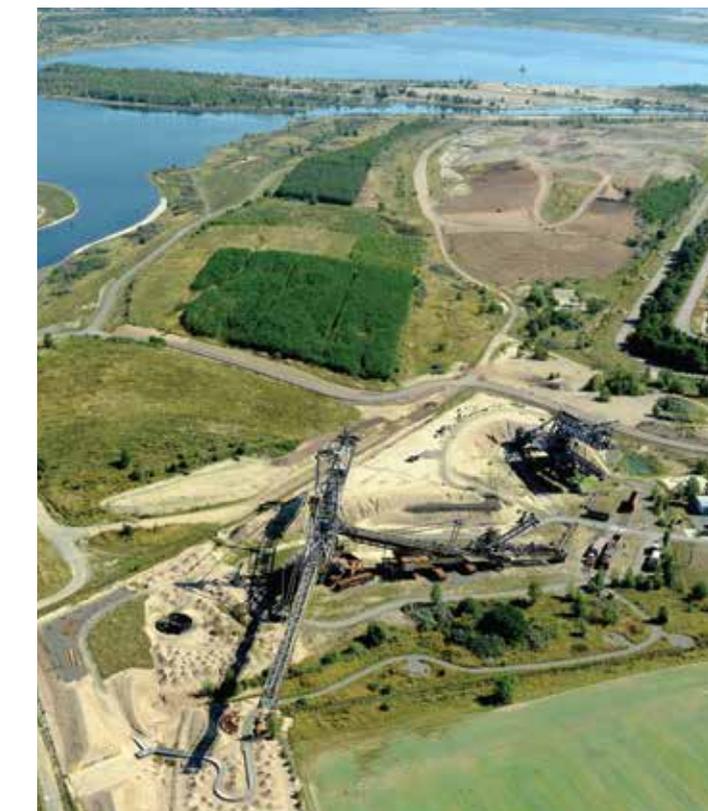
Unser Dank für die Zusammenarbeit sowie der Bereitstellung von Bild- und Textmaterial gilt:

MIBRAG, Vattenfall / Kraftwerk Lippendorf, LMBV (Titelbild), Dachverein Mitteldeutsche Straße der Braunkohle e.V., Bergbau-Technik-Park e.V., Tourismusverein Leipziger Neuseenland e.V., Krystallpalast Variété Leipzig GmbH, Kohlebahn Meuselwitz, Stadt Zwenkau, Stadt Borna, Rainer Weisflog (Foto: Mondsee), Andreas Hille (Bergbaumuseum Deuben), Bernhard Witt (Vineta)



SACHSEN. LAND VON WELT.

SÄCHSISCHE INDUSTRIEKULTUR ENTDECKEN!



AUF DEN SPUREN DER BRAUNKOHLE

IM SÜDLICHEN LEIPZIGER NEUSEENLAND

SACHSEN. LAND VON WELT.



1 Aussichtspunkt LMBV Zitzschen

Zwenkauer See, ehemaliger Tagebau Zwenkau
www.lmbv.de

2 Bergbaupavillon und Aussichtspunkt am KAP ZWENKAU

Modell einer Abraumförderbrücke (F 45)
www.zwenkau.de

3 Bergbau-Technik-Park

Großgeräte des Braunkohlentagebau
Email: info@bergbau-technik-park.de, www.bergbau-technik-park.de

4 VINETA

Schwimmendes Denkmal für die "Verlorenen Orte"
Email: info@vineta-stoermthal.de, www.vineta-stoermthal.de, www.amphibientour.de

5 Dispatcherturm am Störmthaler See

Dreh- und Angelpunkt des ehm. Tagebaus Espenhain
Ein Projekt des Krystallpalast Variété Leipzig,
Magazingasse 4, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 / 14 06 60 (April bis Oktober): 034206 / 20 99 06
Email: info@vineta-stoermthal.de, www.vineta-stoermthal.de

6 Kraftwerk Lippendorf

Von der Kohle zum Strom
Vattenfall Europe Generation AG
Kraftwerk Lippendorf, Werkstraße, 04564 Böhlen
Informationszentrum täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet,
Kraftwerksführungen nur nach Voranmeldung:
Email: Lutz.Dornberg@vattenfall.de, Telefon: 034342 / 22 611
www.vattenfall.de

7 Halde Trages

Aussichtsturm, Natur- und Wanderziel auf der höchsten Erhebung im Leipziger Neuseenland
www.leipzigerneuseenland.de

8 Aussichtspunkt Tagebau Vereinigtes Schleenhain

Einblicke in den aktiven Tagebau, Aussichtspunkt der MIBRAG
www.mibrag.de

9 Emmauskirche

Ein Gebäude mit „bewegter“ Geschichte
Email: kg.borna@evlks.de
www.kirche-borna.de

10 Kohlebahn Meuselwitz

Kohle und Dampf hautnah erleben
Verein Kohlenbahnen e.V., Georgenstraße 46, 04610 Meuselwitz
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 7 - 16 Uhr
Telefon: 03448 / 75 25 50 und 03448 / 75 21 43
Email: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de
www.kohlebahnen.de

11 Mondsee Hohenmölsen

Camping- und Strandbadbetrieb in einem der ältesten renaturierten Tagebau des Leipziger Neuseenlandes
www.mondsee-hhm.de

12 Aussichtspunkt Tagebau Profen 1

Einblicke in den aktiven Tagebau, Aussichtspunkt der MIBRAG
www.mibrag.de

13 Bergbaumuseum Deuben

Bergbau erleben in einem Historischen Schaubergwerk
Heimatverein „Zeit-Weißenfeller-Braunkohlenrevier“ e.V.
Schulstraße 65, 06682 Teuchern OT Deuben
Öffnungszeiten: Do. 17 - 19 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon/Fax: 034441 / 33 237
Email: info@bergbaumuseum-deuben.de
www.bergbaumuseum-deuben.de

14 Brikettfabrik "Herrmannschacht"

Älteste noch erhaltene Brikettfabrik der Welt
Mitteldeutscher Umwelt- und Technikpark e.V.
Naumburger Straße 99, 06712 Zeitz
Telefon: 03441 / 22 86 55, Fax: 03441 / 22 86 48
E-Mail: herrmannschacht@t-online.de
www.mut-zeitz.de

Ausflug ins Neuseenland - Landschaftswandel

Erleben Sie den sichtbaren Wandel und die Visionen der modernen Freizeitregion Leipziger Neuseenland in einer ca. vierstündigen geführten Busrundfahrt.
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Preis pro Person: ab 35,00 Euro

Weitere Informationen und Buchungen über:
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH / Region Leipzig,
Telefon: 0341 / 71 04 377
Email: neuseenland@ltm-leipzig.de
www.leipzigerneuseenland.de

